

Niederschrift
über die Sondersitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und
Beteiligungsausschusses
am 01.07.2026

Tagungsort: Ratssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Bauer

CDU

Herr Brüntrup

Herr Kuhlmann

Herr Dr. Lange

Frau Steinkröger

Herr Weber

(ab 16:15 Uhr)

SPD

Herr Klaus

Herr Prof. Dr. Öztürk

Herr Suchla

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hallau

Frau Schmidt

AfD

Herr Kneller

Herr Dr. Sander

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Gugat (LiB)

Herr Schatschneider (BSW)

Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Kaschel
Herr Beigeordneter Adamski
Frau Schmiedeskamp

Herr Kricke
Frau Klausing
Herr Gabriel

Dezernat 1
Dezernat 3
Konzerncontrolling und steuerliche
Angelegenheiten
Büro Oberbürgermeisterin und Rat
Presseamt
Büro Oberbürgermeisterin und Rat

Schriftführung

Frau Krumme

Büro Oberbürgermeisterin und Rat

Gäste

Frau Hannemann

Herr Knabenreich

Bielefelder Beteiligungs- und Ver-
mögensverwaltungsgesellschaft
mbH (BBVG mbH)
Bielefeld Marketing GmbH

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Bauer eröffnet die 6. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses (HWBA) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, dass zahlreiche Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingegangen seien, die im Laufe der Sitzung mündlich beantwortet würden.

Ferner hätten sie die Fraktionen von CDU und SPD davon in Kenntnis gesetzt, dass die Beschlussvorlage in 1. Lesung zur Kenntnis genommen werden solle. Soweit keine Einwände vorgebracht würden, werde so verfahren.

Darüber hinaus schlage sie vor, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern, da einige Fragen nur in nichtöffentlicher Sitzung beantwortet werden könnten.

Weitere Änderungswünsche von Seiten der Anwesenden werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der vorgebrachten Änderungen erweitert.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1**Einbringung WEGE mbH in BBVG mbH**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1536/2025-2030

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Bauer verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellten Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und beantwortet sie wie folgt:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wissen, dass mir die Situation der Bielefelder Wirtschaft und ihrer Unternehmen ein besonderes Anliegen sind. Daher liegen mir auch besonders die Aufgaben der WEGE und ihr Wirken für unsere Stadt am Herzen. Und auch aus den Fraktionen ist immer wieder deutlich geworden, dass die Wirtschaftsförderung als besonders wichtige Aufgabe angesehen wird und insbesondere auch die professionelle Arbeit der WEGE auf diesem Gebiet absolut geschätzt wird. Vor diesem Hintergrund wird die WEGE bereits seit ihrer Gründung durch regelmäßige Zahlungen finanziell unterstützt. Die letzte Erhöhung unserer Zahlungen an die WEGE haben Sie erst im April 2025 beschlossen. Gleichzeitig ist in letzter Zeit der Wunsch lauter geworden, die WEGE auch über die finanziellen Zuwendungen hinaus in ihrer Arbeit für unsere Stadt und für die Bielefelder Wirtschaft zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund ist die Idee entwickelt worden, die Zusammenarbeit der WEGE mit der BBVG, die unsere Baulandstrategie umsetzt, besser zu vernetzen und den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit insbesondere bezüglich der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeimmobilien noch besser zu ermöglichen und in einer angepassten Beteiligungsstruktur zu verankern.

Vor diesem Hintergrund schlage ich Ihnen nun vor, die WEGE künftig als Beteiligung unter dem Dach der BBVG zu führen. Die BBVG und die WEGE verfolgen in wesentlichen Bereichen komplementäre Aufgaben. Insbesondere bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen bestehen erhebliche Synergiepotenziale, die durch eine engere organisatorische und strategische Verzahnung künftig noch besser genutzt werden können. Ziel der Neustrukturierung ist es, Kompetenzen zu bündeln, Entscheidungsprozesse zu vereinfachen und die wirtschaftliche Entwicklung von Gewerbebeständen in Bielefeld noch effizienter zu gestalten. Durch die Übertragung der Anteile der WEGE auf die BBVG bleiben die wirtschaftsfördernden Aufgaben und Ziele der WEGE unverändert erhalten. Aufgaben, Personal und Know-how sollen unverändert bei der WEGE erhalten bleiben. Die vorgeschlagene neue Struktur verbessert jedoch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit beider Gesellschaften, sie erleichtert die strategische Steuerung der Gewerbeflächenentwicklung und sie erlaubt den optimierten Einsatz von fachlichen und wirtschaftlichen Ressourcen. Insgesamt wird die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Bielefeld und auch die WEGE selbst durch die neue Struktur nachhaltig gestärkt.

Die geplante Übertragung schafft die Voraussetzung für ein besseres Arbeitsumfeld der WEGE und wird durch die bessere Vernetzung neue Chancen auch für die Stadt Bielefeld eröffnen.

Sonstige Änderungen bei der WEGE selbst und bei ihren Aufgaben sind mit der Übertragung der Anteile ausdrücklich nicht intendiert.

Ich freue mich, dass Sie die Möglichkeit zum Austausch zu diesem Thema wahrnehmen, und möchte nachfolgend auch zu dem Fragenkatalog der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der letzte Nacht eingereicht wurde, Stellung nehmen.

Zum 1. Fragenkomplex:

Wie Sie der Vorlage entnehmen können, rechnet der Haushalt durch die Übertragung der WEGE-Anteile auf die BBVG mit einer Entlastung, da die allgemeine Finanzierung der Geschäftstätigkeit der WEGE in diesem Modell zukünftig durch die BBVG übernommen werden soll.

Der allgemeine Finanzierungsbeitrag der Stadt in Höhe von derzeit gut 1,5 Millionen € pro Jahr entfällt damit für den Haushalt. Dieser Betrag ist - wie auch eine Ausschüttung der BBVG an den Haushalt - zu versteuern, was zu einer Steuerbelastung von rund 240.000 € führt.

In Höhe der Differenz von rund 1,3 Millionen € pro Jahr wird also der Haushalt entlastet werden. Diese Effekte wurden durch ein externes Beratungsunternehmen bestätigt.

Der Akt der Übertragung der Anteile selbst wird einmaligen Verwaltungsaufwand für die Erstellung und die Beurkundung der entsprechenden Verträge verursachen.

Zusätzliche Steuern werden durch die Übertragung jedoch nicht verursacht.

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit durch die BBVG kann von dort aus übernommen werden. Das Modell entspricht z. B. der Finanzierung der Tätigkeiten der Bielefeld Marketing GmbH. Auch diese wird als Tochtergesellschaft der BBVG von dort aus finanziert.

Zu den Auswirkungen auf die BBVG wird Ihnen gerne Frau Hannemann nachfolgend in nicht öffentlicher Sitzung berichten.

Zum 2. Fragenkomplex:

Die Geschäftstätigkeit der WEGE und die Aufgabenerbringung durch sie und ihr hoch professionelles Team standen zu keinem Zeitpunkt in Frage.

Ziel der Überlegungen ist es vielmehr, die Arbeit der WEGE durch eine Anbindung an die BBVG zu erleichtern und das vorhandene Know-how noch besser zu nutzen. Die WEGE und ihr Team sind ausdrücklich gebeten, die aktuellen Aufgaben und Projekte wie geplant weiter zu verfolgen.

Zum 3. Fragenkomplex:

Die WEGE wird auch nach einer Übertragung der Anteile in der bisherigen Form fortgeführt. Sie soll ihre Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung auch weiterhin als selbstständige Gesellschaft fortführen. Und auch wenn die WEGE zukünftig unter dem Dach der BBVG tätig wird, so wird doch immer noch die Politik über die Grundlagen der Ausrichtung der Gesellschaft entscheiden. Eine Verdrängung oder ähnliches ist daher schlichtweg nicht zu befürchten.“

Herr Hallau bittet darum, die Antworten im Ratsinformationssystem zu veröffentlichen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Bauer sagt dies zu.

Die Vorlage wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Bauer stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.